

## ARS LEGENDI-FAKULTÄTENPREIS MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN 2023

### Leitfaden

Der *Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften* wird in den vier Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik verliehen. Jeder Vorschlag/jede Eigenbewerbung muss einer dieser Kategorien zugeordnet sein.

In der Regel wird der Preis in jeder dieser Kategorien an jeweils eine Person vergeben. In begründeten Ausnahmefällen können aber auch Gruppen von Personen nominiert werden.

#### **Das Vorschlagsrecht für die Kandidaten/Kandidatinnen haben:**

- » Fakultäten und Fachbereiche, vertreten durch Dekane und Studien-dekane
- » die Fachschaften
- » die lokalen Vertretungen und Juniorenorganisationen der Fachgesellschaften

Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig.

#### **Ein vollständiger Vorschlag/eine vollständige Eigenbewerbung besteht in jedem Fall aus:**

1. einem Vorschlag oder einer Stellungnahme der Fakultät/des Fachbereichs
2. einem Vorschlag oder einer Stellungnahme der studentischen Fachschaft
3. einer Eigenbewerbung oder einer Stellungnahme der Kandidatin/des Kandidaten selbst (mit den geforderten Anlagen)

Zusätzlich können die lokalen Vertretungen und Juniorenorganisationen der Fachgesellschaften eine ergänzende Stellungnahme abgeben oder eine der o.g. Stellungnahmen mitzeichnen.

Die vollständigen Unterlagen (in folgender Reihenfolge: Deckblatt und Stellungnahme/Vorschlag des Fachbereichs/der Fakultät, Deckblatt und Stellungnahme/Vorschlag der studentischen Fachschaft und Deckblatt und



Stellungnahme der nominierten Person/Eigenbewerbung sowie Anlagen) senden Sie bitte in einem PDF-Dokument per E-Mail bis zum **30. Januar 2023** an [vogt@mathematik.de](mailto:vogt@mathematik.de).

Die Jury ist bestrebt, sich ein umfassendes Bild von den Kandidatinnen/Kandidaten zu machen. Sie ist sich bewusst, dass die im Folgenden aufgeführten einzelnen Kriterien bzw. Leitfragen in unterschiedlichem Maße geeignet sind, die Besonderheiten einer individuellen Bewerbung hervorzuheben. Treffen Sie daher auch im Hinblick auf die Umfangsbegrenzung bitte jeweils eine passende Auswahl und gehen Sie in Ihrer Stellungnahme vor allem auf die Kriterien ein, die die Stärken der Bewerbung besonders hervortreten lassen.

**Bitte beachten Sie die jeweiligen Umfangsbegrenzungen!**

## **KRITERIEN/LEITFRAGEN FÜR EINEN VORSCHLAG ODER EINE STELLUNGNAHME DER FAKULTÄT/DES FACHBEREICHES**

Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Kriterien/Leitfragen. Treffen Sie gegebenenfalls bitte eine für das Profil der Kandidatin/des Kandidaten geeignete Auswahl.

Der Umfang des Vorschlages oder der Stellungnahme ist auf maximal fünf Seiten (plus das jeweilige Deckblatt) begrenzt.

### **I. Qualität der Lehre**

- » Seit wann, in welchem Umfang und für welche Adressaten lehrt die vorgeschlagene Person an Ihrer Hochschule?
- » Wie und mit welchen Ergebnissen holt die vorgeschlagene Person Rückmeldungen von Studierenden und Kollegen ein?
- » Welche Rolle spielt der Erwerb von Schlüsselkompetenzen in der Lehre der vorgeschlagenen Person?

### **II. Professionalität der Lehre**

- » Wie ordnen sich die Ziele der Lehrveranstaltungen der vorgeschlagenen Person und die dort vermittelten Kompetenzen in das Profil des entsprechenden Studiengangs ein?
- » Welche Rolle hat sie darin mit Blick auf fachliche Systematik, interdisziplinäre Bezüge und Beispielhaftigkeit?
- » Wie stellt die vorgeschlagene Person die Abstimmung ihrer Lehre mit den übrigen Angeboten im Studiengang sicher?
- » Wie entwickelt die vorgeschlagene Person die Qualität ihrer Lehre weiter? Welche Rolle spielen insbesondere Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten?



### III. Beitrag zur Studiengangsgestaltung

- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung und/oder der Organisation von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie (mit-)erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung der Lernumgebung der Studierenden über die Lehre hinaus mit? Mit welchen Aktivitäten und Ergebnissen?

### IV. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt die Lehre der vorgeschlagenen Person an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar?
- » Wo und inwiefern hat die Lehre der vorgeschlagenen Person in Ihrer Hochschule Nachahmung gefunden?
- » Wo und inwiefern hat sich die vorgeschlagene Person über die eigene Lehre hinaus in Ihrer Hochschule für Lehre und Studienreform engagiert?

## KRITERIEN/LEITFRAGEN FÜR EINEN VORSCHLAG ODER EINE STELLUNGNAHME DER FACHSCHAFT

Bitte orientieren Sie sich an den folgenden Kriterien/Leitfragen. Treffen Sie gegebenenfalls bitte eine für das Profil der Kandidatin/des Kandidaten geeignete Auswahl.

Der Umfang des Vorschlages oder der Stellungnahme ist auf maximal fünf Seiten (plus das jeweilige Deckblatt) begrenzt.

### I. Qualität der Lehre

- » Gelingt es der Person, in ihrer Lehre für Ihr Studienfach zu begeistern und Sie zum eigenständigen Lernen, zum gemeinsamen Erkenntnisgewinn zu motivieren? Wenn ja, wie?
- » Welche Ziele verfolgt die Lehre der vorgeschlagenen Person? Sind die Ziele klar? Erhalten Sie fachliche Orientierung? Und welche Rolle spielen exemplarische Vertiefungen und Anwendungsbezüge?
- » Werden auch Schlüsselkompetenzen (z.B. Präsentation, schriftlicher Ausdruck, Moderation und Teamarbeit) vermittelt?



## II. Professionalität der Lehre

- » Welche Bedeutung misst die vorgeschlagene Person Ihrem Eindruck nach der Lehre bei? Welche Rolle nimmt sie gegenüber den Studierenden ein?
- » In welcher Form holt die vorgeschlagene Person Rückmeldungen der Studierenden zu ihrer Lehre ein? Ist erkennbar, wie sie die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung ihrer Lehre nutzt?
- » Wie geht die Person auf unterschiedliche Vorqualifikationen oder Leistungsunterschiede zwischen den Studierenden ein? Inwieweit variiert sie die Gestaltung der Lehre entsprechend?
- » Wie fügen sich die Ziele und die Inhalte der Lehre der vorgeschlagenen Person in das Profil des Studiengangs ein?

## III. Beitrag zur Studiengangsgestaltung

- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung und/oder der Organisation von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie (mit-)erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung der Lernumgebung der Studierenden über die Lehre hinaus mit? Mit welchen Aktivitäten und Ergebnissen?

## IV. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt das Lehrkonzept der vorgeschlagenen Person an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar?
- » Sind die Rahmenbedingungen vor Ort der Lehre der vorgeschlagenen Person angemessen? Wo und inwiefern hat die Person die Lehre im Studiengang insgesamt beeinflusst und ihre Rahmenbedingungen verändert (z.B. Angebot an Betreuung, Medien, Materialien, Aufbau des Studiengangs)?
- » Wie engagiert sich die vorgeschlagene Person über die eigenen Veranstaltungen hinaus für gute Lehre in der Hochschule und ggf. darüber hinaus?



## KRITERIEN/LEITFRAGEN FÜR EINE EIGENBEWERBUNG ODER EINE STELLUNGNAHME DER KANDIDATIN/DES KANDIDATEN

### 1. Kurzbeschreibung Lehre

Bitte skizzieren Sie auf maximal 1 ½ Seiten Ihre Lehre unter Berücksichtigung der innovativen und modellhaften Aspekte.

### 2. Bitte geben Sie zusätzlich Auskunft zu den folgenden Kriterien/Leitfragen.

Treffen Sie ggf. eine für Ihr Profil passende Auswahl. Der Umfang ist auf maximal 4 ½ Seiten (plus das jeweilige Deckblatt) begrenzt.

#### I. Qualität der Lehre

- » Seit wann, in welcher Häufigkeit und für welche Adressaten führen Sie die o. g. Lehre durch?
- » Welche Ziele verfolgt Ihre Lehre? Welche Kompetenzen sollen vermittelt werden und wie fügen sie sich in das Qualifikationsprofil des Studiengangs ein?
- » Welche Rolle spielen dabei fachliche Systematik, interdisziplinäre Bezüge und Exemplarik? Wie wecken Sie Aktivität und Eigenverantwortung der Studierenden? Wie gehen Sie mit unterschiedlichen Vorqualifikationen, Leistungsunterschieden oder auch Lernstilen der Studierenden um?
- » Welche Rolle spielt der Erwerb von Schlüsselkompetenzen?

#### II. Professionalität der Lehre

- » Wie sehen Sie Ihre Rolle als Lehrende/-r?
- » Wie haben Sie Ihr Lehrkonzept entwickelt und mit dem gesamten Studiengang/den gesamten Studiengängen abgestimmt?
- » Wie haben Sie sich für Ihre Lehraufgaben qualifiziert? Welche Rolle spielt die lehrbezogene Weiterqualifikation?
- » Wie entwickeln Sie die Qualität Ihrer Lehre weiter? Welche Rolle spielen Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten? Bitte fügen Sie Ergebnisse von Lehrevaluationen bei

#### III. Beitrag zur Studiengangsgestaltung

- » Von welchen (Qualifikations-)Zielen lassen Sie sich dabei leiten und welche Ergebnisse konnten Sie erreichen?
- » In welcher Weise wirken Sie an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen mit? Welche Aktivitäten und welche Ergebnisse konnten Sie (mit) gestalten bzw. erreichen?



- » In welcher Weise wirken Sie an der Gestaltung der Lernumgebung der Studierenden über die Lehre hinaus mit? Mit welchen Aktivitäten und Ergebnissen?

#### IV. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt Ihre Lehre an Ihrer Hochschule eine Neuerung dar? Wie innovativ ist Ihre Lehre in nationaler und internationaler Perspektive?
- » Wo und inwiefern hat Ihre Lehre Nachahmung gefunden? Wo und inwiefern haben Sie Lehre andernorts beeinflusst und/oder Rahmenbedingungen der Lehre verändert?
- » Wo und inwiefern haben Sie sich über Ihre eigene Lehre hinaus in Ihrer Hochschule für Lehre und Studienreform engagiert? Welche Erfolge konnten Sie verzeichnen?
- » Wie geben Sie Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in der Lehre weiter?
- » Haben Sie zu lehrbezogenen Themen publiziert, Drittmittel eingeworben oder Auszeichnungen erhalten?

Bitte fügen Sie die folgenden Anlagen bei (max. 10 Seiten):

- » Lebenslauf
- » Übersicht der durchgeführten Lehrveranstaltungen sowie weiterer lehrbezogener Aktivitäten, ggf. lehrbezogener Publikationen und Tagungsbeiträge
- » Ergebnisse von Lehrevaluationen
- » Übersicht über die Forschungstätigkeit

#### KRITERIEN/LEITFRAGEN FÜR EINE STELLUNGNAHME DER LOKALEN VERTRETUNG ODER JUNIORENORGANISATION EINER FACHGESELLSCHAFT

Zusätzlich zu den Stellungnahmen/zu dem Vorschlag von Fachbereich/Fakultät, Fachschaft und Stellungnahme/Eigenbewerbung von Kandidat/Kandidatin kann die lokale Vertretung oder Juniorenorganisation einer Fachgesellschaft eine ergänzende Stellungnahme abgeben oder eine der o.g. Stellungnahmen mitzeichnen.

Je nachdem, ob es sich um eine eher professoral oder eher studentisch geprägte Vertretung der Fachgesellschaft handelt, sollte sie sich dabei an einem der oben angeführten Kriterien-/Leitfragenkataloge orientieren.

Auch hier gilt, dass eine für das Profil der Kandidatin/des Kandidaten geeignete Auswahl aus den Kriterien/Leitfragen getroffen werden sollte.

